

The logo for GET AG, featuring the letters 'GET' in a bold, sans-serif font followed by 'AG' in a slightly smaller, regular font, all in white against a red background.

Endgültige Netzentgelte bestätigen Kostentrend – GET AG Newsletter Stromvertrieb 1/2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

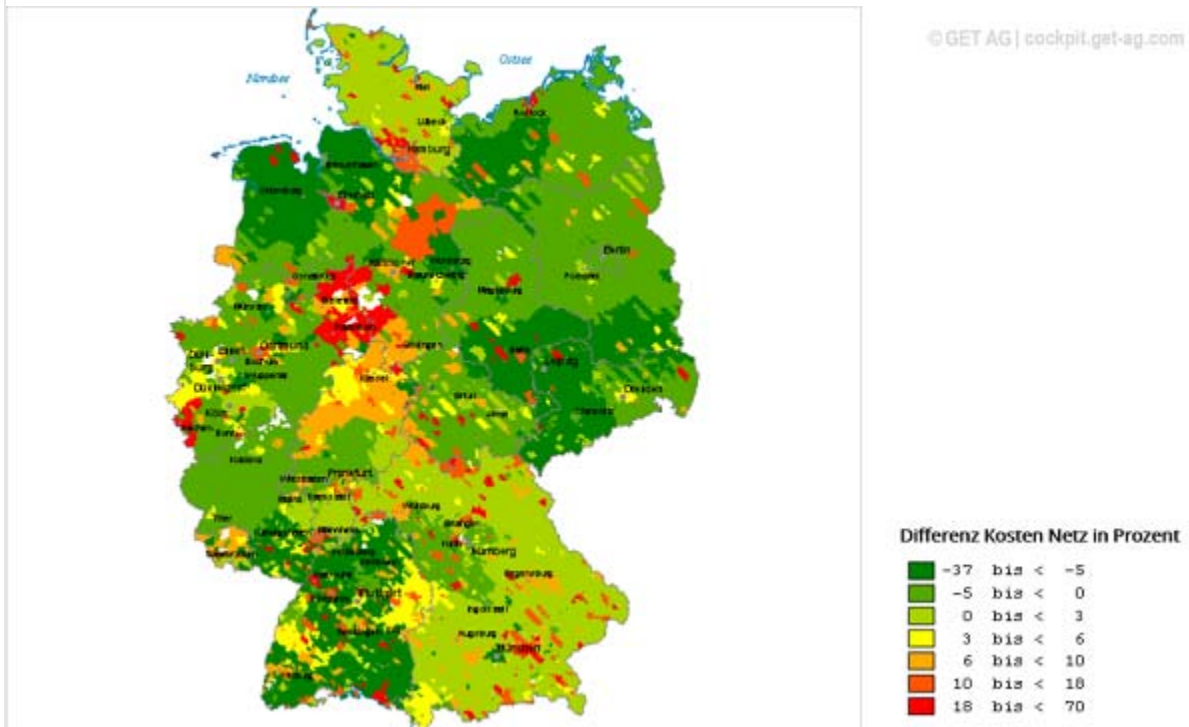
Wie die endgültigen Netznutzungskosten 2019 im Vergleich zum Vorjahr ausfallen, wer Sieger der Heizstromstudie 2018 geworden ist, warum die BEV ins Visier der Verbraucherschützer gerät und was Elli mit Volkswagen zu tun hat, das erfahren Sie im aktuellen Newsletter Stromvertrieb.

Endgültige Netzentgelte bestätigen Kostentrend

Die Analyse der endgültig für 2019 veröffentlichten Preisblätter der Stromnetzbetreiber hat zahlreiche Änderungen gegenüber den vorläufig bekanntgegebenen Informationen ergeben. So wurden beispielsweise die Entgelte* der Gemeindewerke Partenstein – bezogen auf einen SLP-Haushaltskunden mit Verbrauch von 3.500 kWh/a im Niederspannungsnetz und konventioneller Messeinrichtung – noch einmal um 18,34 Prozent (%) nach unten korrigiert. Hingegen steigen die Kosten für die Netznutzung im Gebiet der Stadtwerke Waldkirchen um 34,97 %, wobei hier (wie auch bei einigen weiteren Netzbetreibern) die vorläufig veröffentlichten Kosten identisch mit denen für das Jahr 2018 waren.

Der vorläufige Kostentrend (siehe Newsletter Stromvertrieb 5/2018) hat sich damit in etwa bestätigt: Bezogen auf die endgültigen Netzentgelte (netto) in dieser Liefersituation ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr eine Kostensteigerung im bundesweiten Mittel ** um 0,88 % von rund 7,39 ct/kWh (2018) auf circa 7,43 ct/kWh (2019). Kunden der Stadtwerke Merzig werden am stärksten entlastet: um 36,61 %. Dagegen steigen die

Kosten in der Spitze beim Netzbetrieb Hirschberg für den Beispielhaushalt um 69,68 %. Die Netzkostenentwicklung lässt sich auch für andere Liefersituationen und Netzebenen bequem im Cockpit der GET AG anhand von interaktiven Karten und detaillierten Tabellen analysieren.



Endgültige Preisabweichung Netznutzung 2019 im Vergleich zu 2018 für SLP-Kunden (3.500 kWh) im Niederspannungsnetz
Datenquelle: Cockpit der GET AG

* In die Kostenbetrachtung flossen die Arbeits- und Grundpreise sowie die von den Netzbetreibern ausgewiesenen Kosten für Messstellenbetrieb ein.

** Der Durchschnitt wurde über die Anzahl aller Postleitzahlengebiete der Erhebungsbasis gebildet, ohne deren Größe in der Fläche oder die Anzahl von relevanten Marktlokationen zu berücksichtigen. Gab es mehrere Netzbetreiber je Postleitzahl (PLZ), ging der gemittelte Wert je PLZ in die Durchschnittsermittlung ein.

Heizstrom: Studie kürt ORIGINAL ENERGIE zum Testsieger

Die Stadtwerke Oranienburg, ein [Kunde](#) der GET AG, sind mit dem Heizstrom-Tarif der Online-Marke ORIGINAL ENERGIE zum Sieger in der vom TV-Sender n-tv und dem Deutschen Institut für Service-Qualität (DISQ) durchgeführten [Studie](#) „Heizstromanbieter 2018“ gekürt worden.

Das DISC hatte im Oktober 2018 die Servicequalität und Preiswürdigkeit unter Anbietern für Heizstrom bzw. Wärmestrom untersucht. In dem Test ging es um spezielle Stromtarife für Wärmepumpen aber auch Nachtspeicherheizungen zur Beheizung von Wohngebäuden.

Der Vertriebsleiter der Stadtwerke Oranienburg, André Gerisch, erklärte anlässlich der Bekanntgabe der Testergebnisse: „Wir haben bewusst auf ein faires und einfaches Produkt gesetzt. Immer mehr Kunden wollen wissen, was das Produkt wirklich kann und entscheiden sich nicht zwangsläufig für das Produkt mit dem höchsten Bonus. Neben dem ausgezeichneten Heizstrom bietet Original Energie auch bundesweit Strom und Gas für Haushalte und Gewerbekunden an“.



Lars Quiring, Vorstand der GET AG: „Wir gratulieren dem Testsieger der Studie und freuen uns, dass sich mit den Stadtwerken Oranienburg ein Kunde von uns in dem wachsenden Heizstromsektor behauptet.“ Wie die GET AG in einem [Gastbeitrag](#) in der e|m|w aufgezeigt hat, sind vor allem im Wärmepumpensegment gute Chancen zur Akquise neuer Kunden gegeben. Allerdings gilt es bei der überregionalen Angebotskalkulation, Untiefen auszuloten und Klippen zu umschiffen.

Energieversorger BEV in der Kritik

Weil die Bayerische Energieversorgungsgesellschaft mbH (BEV) Kunden vermeintlich „eilvernehmliche“ Preiserhöhungen unterschieben will, hat die Verbraucherzentrale NRW den Strom- und Gasversorger kürzlich abgemahnt. Außerdem leitete die BNetzA im Januar ein Aufsichtsverfahren gemäß § 65 EnWG gegen die BEV „wegen intransparenter Zwischenabrechnungen und Nichteinhaltung der Anforderungen nach § 40 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) an Rechnungen für Energielieferungen“ ein. Zuvor hatte der Marktwächter Energie über Beschwerden von immer mehr BEV-Kunden berichtet, da diese vergeblich auf die Auszahlung von Guthaben und Boni warteten,

Rechnungen verspätet erhalten oder die Preise drastisch erhöht worden seien. ...

[weiterlesen »](#)

NATURSTROM wächst mit e:veen-Kunden

Die NATURSTROM AG (NATURSTROM) übernimmt die Kunden der insolventen e:veen Energie eG (e:veen). Zudem wird der Öko-Energieversorger den e:veen-Standort in Hannover weiterführen. Einer entsprechenden Vereinbarung hätten nun auch der Gläubigerausschuss der e:veen und der Aufsichtsrat der NATURSTROM zugestimmt. Mehrere zehntausend Strom- und Gaskunden von e:veen wechseln ...

[weiterlesen »](#)

VW wird Ökostromlieferant

Im Zuge seiner E-Mobilitäts-Offensive gründet der Volkswagen Konzern eine eigene Tochtergesellschaft: Die Elli Group GmbH mit Hauptsitz Berlin wird für die Marken des Konzerns Produkte und Dienstleistungen rund um die Themen Energie und Laden entwickeln. Dazu soll schrittweise ein Portfolio aus intelligenten Stromtarifen, Wallboxen und Ladesäulen sowie einem IT-basierten Energie Management System aufgebaut werden. ...

[weiterlesen »](#)

Lesen Sie weitere Branchennachrichten in unserem [Newsroom](#)

Impressum

get AG · Registergericht: Amtsgericht Leipzig · Handelsregisternummer: HRB 17157 · Vorstände:
Dr. Christian Backmann, Dipl.-Inf. Lars Quiring · Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Arnd Pölert ·
Copyright © 2000-2019 GET AG. All rights reserved.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier](#) abbestellen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren [Datenschutzhinweisen](#).